

welche Erfahrungen in den einzelnen deutschen Landesheeren mit der Schaffungsmachung gemacht worden sind. Daher wird sie dankbar begrüßt, wenn die Mitteilungen hierüber gemacht werden. Außerdem will sie aber auch Ruh und Lust auf Grund des gesammelten Materials drausen geben, die praktisch dieser Frage näher treten werden. Bei der schwerwiegenden Bedeutung der Arbeitsfrage für die gesamte Landwirtschaft hofft die deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, dass sie nach der nächsten Rückung hin bei ihrer Arbeit unterstützen werden wird.

* **Hessen.** 23. Januar. Die Centrumspartei stellt den Landtagsabgeordneten Sittard als Kandidaten für die Reichstagswahl im Stadtkreis Lichten auf.

* **Württemberg.** 24. Januar. Der Vater des Regierungs-vertreters reiste gestern nach Straßburg zurück. Wegen des Konzertes unterließ er die Reise des Regierung-vertreters nach Berlin; derselbe begibt sich zu den Feierlichkeiten nach London.

* **Altenburg.** 24. Januar. Nachdem das Todes der Königin von England ist auch am heutigen Tage eine Hofstätte von den Böschern angezettelt. Wegen des Konzertes unterließ er die Reise des Regierung-vertreters nach Berlin; derselbe begibt sich zu den Feierlichkeiten nach London.

* **Wiesbaden.** 23. Januar. Hier soll eine städtische Pension für die etwa 900 Angehörigen, Bedienten und Dienstleiter der Stadt, im Wesentlichen nach Struktur und Muster gegründet werden. Sie wird einen Jahrlaufsum von etwa 33.000 fl erfordern. Jahrhunderte Dauerhaftigkeit ist vorzusehen und die Renten 210 fl beträgt und bis zu 75 Proc. des Jahresverdienstes ansteigt.

* **Stuttgart.** 24. Januar. (Tel.) In der Kammer der Abgeordneten gehabt heute der Ministerpräsident Schott von Schönenstein mit warmen Worten seine Vergangenheit v. Mittwoch, der so lange Jahre mit Geschick und Fähigkeit die Politik Württembergs vertrieben habe, und künftige eine Vorlage an, aus der beweisen werde, wie hoch auch der König die Verdienste des Jungen v. Mittwoch schätzt. Ferner erläuterte der Ministerpräsident mit Bezug auf die Verfassungsfrage, die Regierung habe geplänt, ihr eigenes Ansehen und das des Hauses zu erhalten, wenn ohne begründete Ausfälle auf Erfolg der Vorlage zum dritten Male eingegangen werde.

* **Würzburg.** 23. Januar. Zur Aufführung des Prinzen Alfonso bringen die M. R. P. heute einiges neue Material von offensichtlich gut untersuchter Stelle. Aus der langen Erzählung ist folgendes hergeholt: „Wenn militärische Meinung verschwindet und Mithilfekräfte, wie beobachtet wird, schon während der Monarchie bestehen, so bestehen solle nur zwischen den militärischen Stellen und deren persönlichen Individuen, also zwischen Prinz Alfonso und dessen direkten Vorgesetzten (h. d. dem Corpskommandant Prinz Alfonso und dem Divisionschef n. König). Wenn an den Prinzen Alfonso also noch dem Monarchen eine adäquate militärische Kritik gelte, wurde, so war diese auf die genannten militärischen Stellen und Personen, die zu einer solchen Kritik allein berechtigt waren, beschränkt. Das Kriegsministerium und Prinz Alfonso als Corpskommandant hatten das Recht und die Pflicht, auf Grund der gefallenen Reaktionen und eingeholten Informationen in dieser Sache weitere Schritte zu unternehmen. Sr. Majestät hat dem Prinzen Alfonso eine lediglich beratliche Beratung erteilt, und zwar vom Kriegsminister selbst. Der Kriegsminister bestreite den Prinzen Alfonso als Corpskommandant, dass Prinz Alfonso Wissensgaben über die Leistungen seiner militärischen Vorgesetzten zu machen, und hier ist der Punkt, von dem aus eine Kritik von Prinz Alfonso ausgeschlossen scheint. Wir haben hier, dass solche Kritik gegeben werden, möglichst Weise vor einem Formfehler im Volksgesetz. Prinz Alfonso sollte nämlich dem Prinzen Alfonso die erforderlichen Wissensgaben in möglichst mündiger und es war hierfür auch kein Zweck zu schaffen. Prinz Alfonso müsste jedoch für die Erziehung seines Auftrages den schriftlichen Weg, was ihm wohl bei der Präsentation des Auftrages Alfonso verbleiben kann. Gewiss lag aber diese Art des Volksgesetzes nicht in den Absichten des Regenten, auch nicht in der Art, wie der Regent dem Prinzen Alfonso bei der Erledigung der ganzen Angelegenheit beigegeben ist, und wie er vor dem fait accompli bestehend, den Prinzen in jeder Weise ausgesetzt hat. Als fiktivisch kann jetzt schon bezweifelt werden, dass Prinz Alfonso in Wahrheit auf einen anderen Punkt, der seinem militärischen Range entspricht, hinzuführen wird. Die Ausführungen des Deutschen Kaiserlichen Zeitung“ vermittelten eine absolute Unwissenheit und eine große Unkenntnis der Bevölkerung vom Jahre 1888 (Absehung des Königs). Das Alte kann damals die Mitglieder des königlichen Hauses überhaupt nicht mehr lediglich den Ministerpräsidenten und dem Kabinett eines Volkes. Nur grobe politische Taciturnität konnte die damaligen traurigen Beziehungen mit der Kritik Prinz Alfonso im Gesamtheben bringen.“

Frankreich.

Der gewohnte General-Bergarbeiterkreis.

* **Paris.** 24. Januar. (Tel.) Der frühere Kriegsminister Gallifet hat einen Brief an den „Gaulois“ geschrieben, in dem er den genannten General Gosselin de la Bourgogne als den belästigsten und plausiblensteigen des Generals der französischen Armee rümpft. Gallifet erzählt, er habe Gosselin, als er von den gegen diesen eingeleiteten Untersuchungen hörte, Zeugenaussagen angehört. Gosselin habe abgerückt mit der Erklärung, er werde sein Schicksal mit der Ergebung eines Chirurgen tragen.

* **Paris.** 24. Januar. (Tel.) Die Zahl der ausständigen Bergarbeiter in Monceau-les-Mines ist auf etwa 10.000. Wie die sozialistische Zeitung „Petit Journal“ berichtet, befinden sich dort zur Aufrechterhaltung der Ordnung bereits 3000 Soldaten.

Großbritannien.

Der Thronwechsel.

* **London.** 24. Januar. (Telegramm.) Die Reise der Königin Victoria wird am 1. Februar von Osborne nach Windsor getragen, wo am ostfranzösischen Festland der König am folgenden Tage die Feierlichkeiten stattfinden. Für die Feierlichkeiten ist eine große Versammlung von Truppen vereinbart.

* **Glasgow.** 24. Januar. (Telegramm.) Ein Beamter kam hier heute Morgen aus Windsor mit dem Kroninsignien an.

* **Rom.** 24. Januar. (Telegramm.) Deputierte Kammer. Ministerpräsident Saracco widmet die Königin Victoria einen warmen Abschied und schlägt der Kammer vor, eine Goldmedaille an das englische Kaiserhaus abzuladen, sowie zum Gedächtnis des Todes die Krone aufzuhängen. Die Queen England sei auch für Italien. Dieser Vorschlag wird die Sitzung aufheben.

* **Lissabon.** 24. Januar. (Telegramm.) Der König reist abends nach London ab.

* **Peterburg.** 24. Januar. (Telegramm.) Wegen des Abschieds der Königin Victoria ist eine dreimonatige Holzstrafe eingehoben worden. (Wiederholung.)

* **Peterburg.** 24. Januar. (Telegramm.) Der Tod der Königin Victoria ist eine politische Tageszeitung, die geschäftige Ereignisse und würdige Geschehnisse und wichtige Dokumente wahrnehmend, veranstaltende Nachrichten. Die geschäftige Tageszeitung soll die hohen Herrscherkeiten, dem einen Toc und dem anderen Beliebtheit der Königin Anerkennung und Respekt,

dass als Voraussetzung, die je gegen die englische Politik eingeschlagen werden kann, niemals sich gegen die Person der Königin gerichtet hätten.

* **Konstantinopel.** 24. Januar. (Telegramm.) Der Sultan gab in einem Telegramm an den König von England seinen Abschied und ließ aus dem englischen Hofschloss durch den Generalstaatssekretär Vojcik sein Beileid aussprechen.

* **Paris.** 23. Januar. Auch die Abendblätter widmen der Königin Victoria lange Nachrufe. Der „Tempo“ vergleicht sie mit den beiden anderen Frauen, die auf dem englischen Thron gesessen, mit Elizabeth und Anna. Victoria brach (so liegt das Blatt) wieder die epothische Bedeutung der ersten nach die eines deutlichen Männlichkeit der zweiten. Die Zeit war dafür nicht mehr geeignet. Was England betrübt ist, war eine Fälschung, die der Kronen das erhabene und wundervolle Aussehen und die hohe moralische Autorität wieder zurückbrachte, ohne die Beziehungen aufrechtzuhalten, die sich politische Erziehung erwies, ohne eine handliche Einrichtung zu beschäftigen, die die Quelle der königlichen Macht erneuerte, ohne sie zum eisernen Vorhang des verdeckten Gewalt abzulehnen. Victoria hat die erscheinenden Bildhauer dieses Programms wunderbar erfüllt, sie war das Ideal einer konstitutionellen Königin und wurde ihres zu Gebot durch die reichende Ausbildung ihrer Unterkörpern sehr bekannt. Die „Debats“ finden, dass die Haus- und Familienangestalten der toten Königin ebenfalls beeindruckt, wie die Liebe der Nation und Achtung des Auslands zu verbessern, wie ihre sozialdemokratische Einheit. „In einer Zeit des Verfalls der politischen und privaten Moral zieht das Schauspiel eines blüherischen einfachen Hoffestes, in dem die Familie am höchsten gezeigt wurde, geradezu entzückend.“ Die „Zürcher“ wünschen, dass die neuen Freigeben und die sozialen Erziehungen der Königin eine Lehre seien.

Dänemark.

Die dänischen Adel.

* **Kopenhagen.** 24. Januar. Bei der heutigen Bezeichnung des Bürgers teilte der Berichterstatter der Finanzkommission, Oberhofrat Hage, mit, dass die Mehrheit dieser Kommission geneigt sei, die dänischen Inseln in Besitz zu bringen, an die Vereinigten Staaten zu verkaufen, falls bei zielgerichteten Verhandlungen zu erreichen seien. Es sei aus rein ökonomischen Gründen ratsam, die Inseln zu verkaufen, weil ihre Wirkung mit unverhältnismäßig großen Kosten für die Staatskasse verhindert sei.

Norwegen.

Die Wahlen in China.

* **Shanghai.** 20. Januar. („Reuter's Bureau“) Admiral Miegel lieferte bei dem Admiral Seymour gegen die Abreise eines britischen Marine-Kreuzers und zweier Flugzeuge, das gegen die Seeräuber bei Elliott, auf den Philippinen, südlich der Halbinsel Liangtung, vorgetragen sollte, ein dringliches Appell. Der Kriegsminister bestreite den Brinzen Alfonso, dass er beobachtete, diese Inseln seien russisches Gebiet. Admiral Seymour erkannte diese Fortsetzung nicht an und erklärte, über diese Frage an seine Regierung zu berichten. (Wiederholung.)

Afrika.

Die Wahlen in China.

* **Peterburg.** 24. Januar. (Tel.) Der Kaiser und die Kaiserin sind mit ihren Kindern auf der Yacht „Sandow“ aus St. Petersburg nach St. Petersburg abgereist, heute Vormittag hier eingetroffen und Abends mit der Yacht nach Peterburg wegfahren. (Wiederholung.)

Marine.

* **Berlin.** 24. Januar. (Telegramm.) G. M. S. „See-olde“, Kommandeur Corvetten-Captain Schröder, am 24. Januar in Kiel einen roten und S. M. S. „Katherina Aquila“, Kommandeur Captain zur See Schröder, am 24. Januar von Kiel nach Haugland in See gegangen.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenklausur.

* **Berlin.** 24. Januar. (Telegramm.) Auf der Zusatzordnung steht die Fortsetzung der Interpellation über das Eisenbahngesetz der öffentlichen Eisenbahn. Prof. Mocca (nach) bestimmt, dass nicht wirklich genau Mittel der Eisenbahnverwaltung aus der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt werden und fordert eine gründliche Reform des Eisenbahnministeriums. Minister B. Thielers soll den Angestellten des Eisenbahndienstes: „Sie können im Munde eines Prinzen des Kaiserreichs verordnen.“ Gefordert werden soll, dass die Eisenbahnverwaltung nicht auf die alte Praxis zurückgreift, sondern auf die neue Praxis, die die Eisenbahnverwaltung auf die neue und allgemeine Art zu fairem Betrieb bringt. Der Vortrag ist auch bei den Frauen, die sich wenig schämen, viel größer, als man glaubt. Der Prinz, der sie genutzt hat, ist höchst zufrieden mit der Präsentation. (Wiederholung.)

Marine.

* **Berlin.** 24. Januar. („Reuter's Bureau“) Admiral Miegel bestätigte, dass die Mächte die Pläne genau angeben, an denen die Wahlen in einigen Städten und Provinzen zu verhindern sind, um die Freiheit der Wahlunterordnung zu erhalten. Der Prinz Alfonso soll während der Wahl in jedem militärischen und politischen Bereich auf die erforderlichen Wissensgaben in möglichst mündiger und es war hierfür auch kein Zweck zu schaffen. Prinz Alfonso müsste jedoch für die Erziehung seines Auftrages den schriftlichen Weg, was ihm wohl bei der Präsentation des Auftrages Alfonso verbleiben kann. Gewiss lag aber diese Art des Volksgesetzes nicht in den Absichten des Regenten, auch nicht in der Art, wie der Regent dem Prinzen Alfonso bei der Erledigung der ganzen Angelegenheit beigegeben ist, und wie er vor dem fait accompli bestehend, den Prinzen in jeder Weise ausgesetzt hat. Als fiktivisch kann jetzt schon bezweifelt werden, dass Prinz Alfonso in Wahrheit auf einen anderen Punkt, der seinem militärischen Range entspricht, hinzuführen wird. Die Ausführungen des Deutschen Kaiserlichen Zeitung vermittelten eine absolute Unwissenheit und eine große Unkenntnis der Bevölkerung vom Jahre 1888 (Absehung des Königs). Das Alte kann damals die Mitglieder des königlichen Hauses überhaupt nicht mehr lediglich den Divisionschef n. König. Wenn an den Prinzen Alfonso also noch dem Monarchen eine adäquate militärische Kritik gelte, wurde, so war diese auf die genannten militärischen Stellen und Personen, die zu einer solchen Kritik allein berechtigt waren, beschränkt. Das Kriegsministerium und Prinz Alfonso als Corpskommandant hatten das Recht und die Pflicht, auf Grund der gefallenen Reaktionen und eingeholten Informationen in dieser Sache weitere Schritte zu unternehmen. Sr. Majestät hat dem Prinzen Alfonso eine lediglich beratliche Beratung erteilt, und zwar vom Kriegsminister selbst. Der Kriegsminister bestreite den Prinzen Alfonso, dass Prinz Alfonso als Corpskommandant, dass Prinz Alfonso Wissensgaben über die Leistungen seiner militärischen Vorgesetzten zu machen, und hier ist der Punkt, von dem aus eine Kritik von Prinz Alfonso ausgeschlossen scheint. Wir haben hier, dass solche Kritik gegeben werden, möglichst Weise vor einem Formfehler im Volksgesetz. Prinz Alfonso sollte nämlich dem Prinzen Alfonso die erforderlichen Wissensgaben in möglichst mündiger und es war hierfür auch kein Zweck zu schaffen. Prinz Alfonso müsste jedoch für die Erziehung seines Auftrages den schriftlichen Weg, was ihm wohl bei der Präsentation des Auftrages Alfonso verbleiben kann. Gewiss lag aber diese Art des Volksgesetzes nicht in den Absichten des Regenten, auch nicht in der Art, wie der Regent dem Prinzen Alfonso bei der Erledigung der ganzen Angelegenheit beigegeben ist, und wie er vor dem fait accompli bestehend, den Prinzen in jeder Weise ausgesetzt hat. Als fiktivisch kann jetzt schon bezweifelt werden, dass Prinz Alfonso in Wahrheit auf einen anderen Punkt, der seinem militärischen Range entspricht, hinzuführen wird. Die Ausführungen des Deutschen Kaiserlichen Zeitung vermittelten eine absolute Unwissenheit und eine große Unkenntnis der Bevölkerung vom Jahre 1888 (Absehung des Königs). Das Alte kann damals die Mitglieder des königlichen Hauses überhaupt nicht mehr lediglich den Divisionschef n. König. Wenn an den Prinzen Alfonso also noch dem Monarchen eine adäquate militärische Kritik gelte, wurde, so war diese auf die genannten militärischen Stellen und Personen, die zu einer solchen Kritik allein berechtigt waren, beschränkt. Das Kriegsministerium und Prinz Alfonso als Corpskommandant hatten das Recht und die Pflicht, auf Grund der gefallenen Reaktionen und eingeholten Informationen in dieser Sache weitere Schritte zu unternehmen. Sr. Majestät hat dem Prinzen Alfonso eine lediglich beratliche Beratung erteilt, und zwar vom Kriegsminister selbst. Der Kriegsminister bestreite den Prinzen Alfonso, dass Prinz Alfonso als Corpskommandant, dass Prinz Alfonso Wissensgaben über die Leistungen seiner militärischen Vorgesetzten zu machen, und hier ist der Punkt, von dem aus eine Kritik von Prinz Alfonso ausgeschlossen scheint. Wir haben hier, dass solche Kritik gegeben werden, möglichst Weise vor einem Formfehler im Volksgesetz. Prinz Alfonso sollte nämlich dem Prinzen Alfonso die erforderlichen Wissensgaben in möglichst mündiger und es war hierfür auch kein Zweck zu schaffen. Prinz Alfonso müsste jedoch für die Erziehung seines Auftrages den schriftlichen Weg, was ihm wohl bei der Präsentation des Auftrages Alfonso verbleiben kann. Gewiss lag aber diese Art des Volksgesetzes nicht in den Absichten des Regenten, auch nicht in der Art, wie der Regent dem Prinzen Alfonso bei der Erledigung der ganzen Angelegenheit beigegeben ist, und wie er vor dem fait accompli bestehend, den Prinzen in jeder Weise ausgesetzt hat. Als fiktivisch kann jetzt schon bezweifelt werden, dass Prinz Alfonso in Wahrheit auf einen anderen Punkt, der seinem militärischen Range entspricht, hinzuführen wird. Die Ausführungen des Deutschen Kaiserlichen Zeitung vermittelten eine absolute Unwissenheit und eine große Unkenntnis der Bevölkerung vom Jahre 1888 (Absehung des Königs). Das Alte kann damals die Mitglieder des königlichen Hauses überhaupt nicht mehr lediglich den Divisionschef n. König. Wenn an den Prinzen Alfonso also noch dem Monarchen eine adäquate militärische Kritik gelte, wurde, so war diese auf die genannten militärischen Stellen und Personen, die zu einer solchen Kritik allein berechtigt waren, beschränkt. Das Kriegsministerium und Prinz Alfonso als Corpskommandant hatten das Recht und die Pflicht, auf Grund der gefallenen Reaktionen und eingeholten Informationen in dieser Sache weitere Schritte zu unternehmen. Sr. Majestät hat dem Prinzen Alfonso eine lediglich beratliche Beratung erteilt, und zwar vom Kriegsminister selbst. Der Kriegsminister bestreite den Prinzen Alfonso, dass Prinz Alfonso als Corpskommandant, dass Prinz Alfonso Wissensgaben über die Leistungen seiner militärischen Vorgesetzten zu machen, und hier ist der Punkt, von dem aus eine Kritik von Prinz Alfonso ausgeschlossen scheint. Wir haben hier, dass solche Kritik gegeben werden, möglichst Weise vor einem Formfehler im Volksgesetz. Prinz Alfonso sollte nämlich dem Prinzen Alfonso die erforderlichen Wissensgaben in möglichst mündiger und es war hierfür auch kein Zweck zu schaffen. Prinz Alfonso müsste jedoch für die Erziehung seines Auftrages den schriftlichen Weg, was ihm wohl bei der Präsentation des Auftrages Alfonso verbleiben kann. Gewiss lag aber diese Art des Volksgesetzes nicht in den Absichten des Regenten, auch nicht in der Art, wie der Regent dem Prinzen Alfonso bei der Erledigung der ganzen Angelegenheit beigegeben ist, und wie er vor dem fait accompli bestehend, den Prinzen in jeder Weise ausgesetzt hat. Als fiktivisch kann jetzt schon bezweifelt werden, dass Prinz Alfonso in Wahrheit auf einen anderen Punkt, der seinem militärischen Range entspricht, hinzuführen wird. Die Ausführungen des Deutschen Kaiserlichen Zeitung vermittelten eine absolute Unwissenheit und eine große Unkenntnis der Bevölkerung vom Jahre 1888 (Absehung des Königs). Das Alte kann damals die Mitglieder des königlichen Hauses überhaupt nicht mehr lediglich den Divisionschef n. König. Wenn an den Prinzen Alfonso also noch dem Monarchen eine adäquate militärische Kritik gelte, wurde, so war diese auf die genannten militärischen Stellen und Personen, die zu einer solchen Kritik allein berechtigt waren, beschränkt. Das Kriegsministerium und Prinz Alfonso als Corpskommandant hatten das Recht und die Pflicht, auf Grund der gefallenen Reaktionen und eingeholten Informationen in dieser Sache weitere Schritte zu unternehmen. Sr. Majestät hat dem Prinzen Alfonso eine lediglich beratliche Beratung erteilt, und zwar vom Kriegsminister selbst. Der Kriegsminister bestreite den Prinzen Alfonso, dass Prinz Alfonso als Corpskommandant, dass Prinz Alfonso Wissensgaben über die Leistungen seiner militärischen Vorgesetzten zu machen, und hier ist der Punkt, von dem aus eine Kritik von Prinz Alfonso ausgeschlossen scheint. Wir haben hier, dass solche Kritik gegeben werden, möglichst Weise vor einem Formfehler im Volksgesetz. Prinz Alfonso sollte nämlich dem Prinzen Alfonso die erforderlichen Wissensgaben in möglichst mündiger und es war hierfür auch kein Zweck zu schaffen. Prinz Alfonso müsste jedoch für die Erziehung seines Auftrages den schriftlichen Weg, was ihm wohl bei der Präsentation des Auftrages Alfonso verbleiben kann. Gewiss lag aber diese Art des Volksgesetzes nicht in den Absichten des Regenten, auch nicht in der Art, wie der Regent dem Prinzen Alfonso bei der Erledigung der ganzen Angelegenheit beigegeben ist, und wie er vor dem fait accompli bestehend, den Prinzen in jeder Weise ausgesetzt hat. Als fiktivisch kann jetzt schon bezweifelt werden, dass Prinz Alfonso in Wahrheit auf einen anderen Punkt, der seinem militärischen Range entspricht, hinzuführen wird. Die Ausführungen des Deutschen Kaiserlichen Zeitung vermittelten eine absolute Unwissenheit und eine große Unkenntnis der Bevölkerung vom Jahre 1888 (Absehung des Königs). Das Alte kann damals die Mitglieder des königlichen Hauses überhaupt nicht mehr lediglich den Divisionschef n. König. Wenn an den Prinzen Alfonso also noch dem Monarchen eine adäquate militärische Kritik gelte, wurde, so war diese auf die genannten militärischen Stellen und Personen, die zu einer solchen Kritik allein berechtigt waren, beschränkt. Das Kriegsministerium und Prinz Alfonso als Corpskommandant hatten das Recht und die Pflicht, auf Grund der gefallenen Reaktionen und eingeholten Informationen in dieser Sache weitere Schritte zu unternehmen. Sr. Majestät hat dem Prinzen Alfonso eine lediglich beratliche Beratung erteilt, und zwar vom Kriegsminister selbst. Der Kriegsminister bestreite den Prinzen Alfonso, dass Prinz Alfonso als Corpskommandant, dass Prinz Alfonso Wissensgaben über die Leistungen seiner militärischen Vorgesetzten zu machen, und hier ist der Punkt, von dem aus eine Kritik von Prinz Alfonso ausgeschlossen scheint. Wir haben hier, dass solche Kritik gegeben werden, möglichst Weise vor einem Formfehler im Volksgesetz. Prinz Alfonso sollte nämlich dem Prinzen Alfonso die erforderlichen Wissensgaben in möglichst mündiger und es war hierfür auch kein Zweck zu schaffen. Prinz Alfonso müsste jedoch für die Erziehung seines Auftrages den schriftlichen Weg, was ihm wohl bei der Präsentation des Auftrages Alfonso verbleiben kann. Gewiss lag aber diese Art des Volksgesetzes nicht in den Absichten des Regenten, auch nicht in der Art, wie der Regent dem Prinzen Alfonso bei der Erledigung der ganzen Angelegenheit beigegeben ist, und wie er vor dem fait

Technikum Neustadt/Meckl.
d. Ingenieure, Tech. Werke,
Maschinenbau, Elektrotechnik
Ges. Lab. Stadt. Prof. Commissar

Schmidt
Markt 9.
d. Herren u. Damen
Schönschnellschreib. Stenogr.
Maschinenbau, Schreibmaschine, Schreibzettel
Elektr. Telefon. Prospekt kostet frei.

Institut Schneider,
Sternwartenstr. 4.
bietet die gründl. Ausbildung in
Buchführung, Rechen-,
Schreibmaschinen, Stenogr.,
Maschinenrechnen etc.
Gegr. 1863. — Prospekt frei.

Rackow,
Universitätsstraße 4.
Ein Herren und Damen
Rechner, Buchhalt., Stenogr.,
Schreibmaschinen, Maschinenrechnen etc.
Rackow u. Sohn, Tel. 1000.

Tachy, Wm. mauthein, 23.
Schönheit, Stenogr., Wahlzeit 4-10 A.

Buchführung, Stenographie,
Schreibmaschinen, 10.-erst. Miete.)
A. Chapison,
Thomaskirchstr. 8.

Buchführung, alle
Neuschütz, Reichstr. 1.

Montag, den 4. Februar,
beginnen neue Tages- und Abendkurse
für Gabelsberger Stenographie.
Anmelde, bald, sofort.

Nenschütz, Reichstr. 1.
Grund, Fortsetzung f. Naturkunde
und Geogr. Deutsch-German. in fortgesetzter
Sitz. Vor-Kurs. Unterricht vorr. Lehrer.
Körper mögl. Anmelde, erh. Schülernachrichten
O. Ringe, Kündigung, 31. III., oder Rücktritt.

Italienischer Unterricht
Vorlesungen, Klasse 1, II, rechts.

Spanisch. Up Sabor español quiere
dar lecciones. Off. N. 137 Esp. d. 13.

Grund. Privatunterricht im De-
utsch, Schreiben, Schreibmaschine, Schreib-
kunst, und Briefdruck, auch für
Arbeitslehrer, Weitstrasse 20, 2. Stock.

Tanz-Institut J. Horsch.
Unterricht zu jeder Tageszeit über. Salzert.
Privattheater Johannastr. 4. Konservatorium.

Tanz-Unterricht
erh. d. Topte, o. Sonn. u. Papst, Brunn 25.

Detectiv- u. Auskunfts-Institut
„Favent“,
Hainstr. 25, L. Teleph. 7654. Prospekt frei.

Privat-Detectiv

für nur hoher Strafe, mit langjähriger
und überreicher Erfahrung und s. Reihen von
Erfolgen wird seine Dienste unter
gewöhrter Dauerzeit an
Off. C. L. 1343 an G. L.
Draube & Co., Leipzig.

Perfector Zeichner
für Holzdruck, Tapeten etc., über-
nimmt Arbeit außer dem Hause.

Werthe Adr. b. n. N. 174 in
die Ergeb. d. V. niederzulegen.

Wertvolle Hölzer
Kneidt und legert am Hobel.

Mühle Köstritz.
Großes Vorortsgärtner, geräumige Sänt-
geräte, sehr hübsch, laubende Arbeit.

Caviarsimmer
G. Hennewitz, Weißstr. 11, part.

Frack- u. Gründel-Büro verleiht
H. Chittasch, Universitätsstrasse.

Große Dragee u. Weißdrucksorten
durch J. Kindermann, Salzstrasse 9, I.

Frack u. Schrock-Anzüge
Lein-Institut
Hainstrasse 9, I. A. Dach.

Keine Samengärde, in z. eis. d. Hause zu
bill. Preis angeleistet. Brüder, 15, 16, 17, 18.

Schreiber empfiehlt sich in und außer
dem voral. Schreibgeräte 9, III. rechts.

Wäsche gibt d. u. I. Weichenstr. 27 B, I.
Saub. Wäscherin sucht noch einige Kunden
d. d. Adr. an Stern, Leipzig, Brueg. 28, I.

Als nächste Wäscherin empfiehlt sich
Gross Bernhardt, Weidenstrasse 24, 4. Et.

santal von May
Spediteur der Gläser in Berlin.

Tonhalle und die Gläser des Sammel-
bates 0,25 gr. p. Regel, befindet
dieser Unterhalt den Gebrauch von
Gläsern, Gläsern, Spiegelungen, Brillen
und Brillen in fürstliche Zeit und in
höheren Jahren bei kleinen Gläsern.

Zoll wurde in der Berliner
Wochens. Zeitung vom 1. Juli 1888
beschrieben und als ein wunderbares
mittel empfohlen. Als Garantie
mögl. die Papier den Namen
Preis 4,5 per Stück, Kompt. MDY

Teast: Paris 8, rue Vivienne.
Ganz-Teast in Leipzig: Emil
Ebert, Weißstrasse 13.

Wörterbuch zum Deutschen
und Deutschen-Wörterbuch, Weißstrasse.

Salomon - Wörterbuch, Weißstrasse.
Postleiter, R. H. Paulcke und bei
C. Berndt & Co.

In Dresden bei H. Boesser, Sal-
omon-Wörterbuch. In Chemnitz bei
F. Lentholt, Wörterbuch.

Schon Morgen unverdorrbliches
Ziehung Gera Gold-Lotterie. 5 Haupttreffer
Ganze Originallos nur 3 Mark, 11 Losse für 30 Mark. Porto und Liste 20 Pf. extra. Bestellungen auf Losse erbitte ich mir ungethend. A. Kugelmann, Hauptstr. 1, Gera (Renn).

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

4% Pfandbriefe Serie XII.

Die Ausgabe der neuen Couponsbogen zu unseren 4%igen Pfandbriefen Ser. XII erfolgt vom 25. dieses Monats ab gegen Rückgabe der betr. Talons
an unserer Abtheilung für Wertpapiere,
woebst auch Formular zu den einfach einzurichtenden Nummerverzeichnissen erhältlich sind.

Leipzig, den 23. Januar 1901.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Am den zum Mittwoch wie steht b. Bad Leisnig geöffnete Wahlen sollen

Dienstag, den 29. Januar er. Worm. 10 Uhr

204 Gold Flechtstämmen bis 0,50 Baute, der Stamm,

88 Eichenstämmen bis 0,90

42 Eschenstämmen bis 0,50

35 Erlenstämmen bis 0,42

28 Rüsterstämmen

5 Küsterstämmen, sowie Brennholz

Öffentlich verkauft werden. Verkäufer im Verm. Rittergut Kr. ebd. den 22. Januar 1901.

Gräßl. Waldeck'sche Rittergutsverwaltung.

Der beste Hautcreme, herrlich nach
„Veilchen“ duftend, völlig ölf. u. fettfrei, ist

Natur-Pracht-Veilchen-Creme.

In Tüben zu 50 u. 75 allein recht bei

Oscar Prehn, zur Flora, Grimm. Str. 15, auch Petersstr. 12.

Maskenball-Schuhe

zu 2,50 cr, sowie alle Arten

Stiefel

überhaupt dauerhafte Arbeit, kostet man zu billigen
Preisen in dem seit 38 Jahren bekannten

großen und reellen Schuhwarenlager

N. Herz, Reichstr. 19,

herren-Schuh-Stiefel, gute sehr Dauerhaftigkeit.

Herren-Stieftetten, dauerhafte Handarbeit, sie hat gegen

Herren-Holzhäute, elegante und kostbare Handarbeit, mit

Leder.

Damen-Leder-Stieftetten, elegant und dauerhaft,

zu 3,50, 4,00, 4,50.

Damen-Leder-Vorrennen-Schuhe, elegante und raffinierte

Arten, herkömm. zu 3,50, 4,00, 4,50.

Langstiefel zum Knöpfen 8,50 Mk.

mit nur ohne Fellen 12, 13, 14 Mk.

Katzenpelzstiefel zum Knöpfen 8,50 Mk.

mit Knöpfen 8,50 Mk.

Bitte genau auf Firma und **No. 19** zu achten.

Englische Steinkohle

aus erstklassigen Qualität, Specielle für Betriebe jeder Art (Betrieben der be-
deutendsten industriellen Werke) empfiehlt zur Herstellung per Schiff nach jeder Direction.

Wilhelm Mehnert, Magdeburg.

Ernst Krieger, Brem. Burgstr. 16, Brem. 897, 897, empfiehlt in hoher Qualität billige

und täglich frisch geschaffene

Hasen, Prima Junge Fasanen,

Brillen, Wildküken, Haselküken, Roter und Weißer, Blau-

und Weißer, R

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 45, Freitag, 25. Januar 1901. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nr. 3. Bild des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei und eingetragen und wird bis zum 20. Februar 1901 auf dem Rathausplatze für Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Dasselbe entfällt:
Nr. 2744. Gelingt, betreffend die Kontrolle des Reichsbaubehörde, des Bundesbeamten von Staat-Bürohungen und des Postamtes der Hauptpoststelle für das Rechnungsjahr 1900.
Bonn 14. Januar 1901.

Leipzig, den 23. Januar 1901.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tiedolin. Kell.

Bekanntmachung.

Das Königliche Ministerium des Innern hat mit Verordnung vom 30. October 1900 neue Vorschriften zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1890, die Abschaffung und Unterdrückung von Viehleidern best., erlassen, von denen wir auf die unten abgedruckten Paragraphen 15, 17 und 18, die hier das Handel und Vertrieb befehlend wichtig sind, mit den Bemerkungen, daß Zusammensetzung sonst der Reihe, Bezeichnung mit Reichstaxe bis zu 150,- R. über mit ganz gehoben werden.

Leipzig, am 18. Januar 1901.
Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tiedolin. Kell.

Bekanntmachung.

Das Königliche Ministerium des Innern hat mit Verordnung vom 30. October 1900 neue Vorschriften zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1890, die Abschaffung und Unterdrückung von Viehleidern best., erlassen, von denen wir auf die unten abgedruckten Paragraphen 15, 17 und 18, die hier das Handel und Vertrieb befehlend wichtig sind, mit den Bemerkungen, daß Zusammensetzung sonst der Reihe, Bezeichnung mit Reichstaxe bis zu

Bekanntmachung.

Einhunderfünfzig Mark Belohnung!

In den ersten Monaten des Jahres 1900 sind 2 Einbänder in eine an der Tiefenstraße in Leipzig-Lutzing gelieferte Gartenabteilung eingeschoben und waren dabei 3 Hühner (1 schwar., 2 gelb- und 2 graugefleckt), 7 Tauben (4 graubl., 2 rotfleckige, 1 weiße, 1 blaue und 1 rot), ein Hammer mit Nagelzieher und grünliches Eisen, ein kleines Bett und eine Quantität Buttergerste gefunden. Die beiden Einbänder sind von einem Schmuggler fort nach der That durch die Wiesstraße bis in die neuen Vorläufen zwischen Lutzing und Görlitz verfolgt worden, dort aber gegen 2 Uhr Morgens in der Richtung nach Görlitz entkommen, wodurch sie den Schmuggler mit dem geflohenen Hammer unter starken Jagen leichtlich am Kopf verwunden hatten. Auf der Flucht haben die Thüter das gestohlene Bett und die Buttergerste diebstahl in einem alten Bettlager gestohlen. Das die früher zur Verleidung von Raffen getötet wurden habe (weil sie sich geworfen). Beide Thüter waren etwa 40 Jahre alt und mit Jagdgeschäften befleckt, der eine von übermächtiger Nachbar, welcher Schießfertigkeit und ebenfalls mit Schurkertum. Der zweite ist von seinem Komplizen mit "Franz" angegeben worden.

Auf die Ermittlung des Thüters wird die obige Belohnung ausgeteilt. Geschickliche Rückschlüsse bitten wir bei unterer Criminalabteilung - Wiederauf, S. 6 rechts - anzuzeigen.

Leipzig, am 24. Januar 1901.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Kettner.

Ausschreibung.

Die Ausschreibung nach Anstellung der Ausstattungsgegenstände für die Einrichtungsgäste ist vergeben worden und zwar in sovielziffernden Preisen:

- 1) Tische und Stühle,
- 2) 900 eisene Bettdecken,
- 3) 900 Baumwolldecken mit Rechteckfüllung,
- 4) 1800 wollene Decken,
- 5) Bettwäsche, Handtücher, Strohsäcke und
- 6) Angewandte.

Die Bedingungen und Auseinandersetzungen können beim Hochbauamt, II. Obergeschosse, Raum Nr. 6 eingesehen, oder gegen Mutter und Betriebsleiterin Quittung von 1,00,- R. zu 1) bis 5) und 50,- R. zu 6), die auch in Briefform erlegt werden können, bezogen werden.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

Die Ausschreibung ist so gestaltet, daß sie sich leicht und sicher erledigen lassen.

polnische gegen den Abgeordneten Robert, indem er ihn verwarf, die Sache auf das politische Gebiet hinzuholen zu haben. Herr Dr. Göttsche wogte das Wort d. Dziedomski's fest: „Wie Polen befinden und hier — ausnahmsweise — in der Absicht“; damit sei doch ungemein leicht ausgedrückt, daß die Pole sehr fühlen, wie sie nun die Angreifer seien. Nachdem die Belehrung mit einer Reihe persönlicher Bemerkungen — ein Quell Haarmann-Schrempf machte sie noch interessant — geredet hatte, trat man noch nach 5½ Uhr, trotz der vorgerückten Stunde in den zweiten Raum des Tagessitzung, in die rechte Sitzung des Chinas-Reklamavorlesung ein; offenbar nur, um dem Reichstagslanger die Abgabe seiner Erklärung zu ermöglichen. Denn noch ihm stand Niemand mehr. Der Graf, Graf Stolberg hatte nachdem der Wunsch ausgedrückt, auch die Zeichen aus früheren Kriegen vergleichende Vorlesung teilnehmen zu lassen, und Graf Bülow in ehrlicher Art, daß noch in dieser Sitzung eine solche Vorlage, die auch die Ausländer früherer Kriege betreut, eingeholt werden wird. Es ist sehr erstaunlich, daß die Ausarbeitung des Gesetzes, das maßlich zu diesem Gegenstande einmütig Einstellung genommen hatte, jetzt noch keine Heilige ist. Wer wollen deshalb mit dem Herrn Reichstagslanger nicht darüber reden, daß er nicht einmal schon diese seine Erklärung abgab.

32. Sitzung vom 24. Januar.

Der Präsident Graf Bassewitz meint mit, daß der Kaiser telegraphisch seinen herzlichen Dank für die gelungene Rückführung des Reichstags ausgesprochen habe.

Es folgt die Interpellation Glebodi: „In dem Reichstag waren, doch in jünger Zeit an vielen Orten Preußens die sozialistischen Parteien und Briefe, entgegen den Bestimmungen der Sicherheitsordnung, nicht befürwortet haben, wodurch zum Thiel ein materielles Schaden für die bestehenden entstanden ist.“

Gesetzestretter v. Podbielski erklärt, der Reichstagslager habe ihm ermächtigt, die Interpellation sofort zu bearbeiten.

Abg. Glebodi (Pole) begründet die Interpellation und führt aus: Die Vorgänge hätten große Beunruhigung in den bestehenden politischen Verbänden hervorgerufen. Nicht nur Briefe und Postkarten mit ganz polnischer, auch solche mit heimliche deutscher Worte, bei der Ort und Stadte deutlich angegeben gewesen, seien von den Postbehörden entweder zurückgeworfen oder eingesammelt und nachher nicht befördert worden. Neben diesen Briefen habe, nach denen die Handlungsfreiheit der Behörde gefasste Nachtheil der Abberuf und Briefposten zur Folge gehabt. Die Oberpostdirektion Posen habe auf eine Beschwerde mündlich erläutert, daß das Verfahren hieße sich auf einen Brief vom 20. März 1900. Die Abberuf nach österreichischen Orten mit Stechen zur polnischen Namen hätten abhanden gemacht werden müssen und seien in Folge dieses als unbestellbar zurückgeworfen. In einem Faile habe der Abberuf sogar noch Lagerplatz bezahlt müssen. (Heiterkeit.) Die polnische Sprache sei denn seit Februarhunderten die Umgangssprache jener Landesteile und ihre Herkunft. Eine Polnischsprache gebe es aber nicht. Die Bestimmungen über den Postverkehr erlaubten das Vorbringen der Behörde nicht. Polnische Abberufe, die aus dem Auslande kamen, würden befördert werden, waren nicht auch solche aus dem Innlande? Das Vorbringen der Postbehörde sei der Worte aus der Bekanntmachung der Reichspost nicht angemessen und stelle auch im Widerstreit zur Weltpolitik des deutschen Reiches.

Gesetzestretter v. Podbielski erklärt: „Ich bin übrigens, daß das hebe ohne nach meinen Aufzählungen zu gern anderen Reaktionen, als der Vorbericht, kommen wird. (Große Heiterkeit.) Die Interpellation hat auf Seiten der polnischen Bevölkerung gelegen. Es ist nicht allein möglich, daß der Name und der deutsche Ort deutlich erkennbar sind, bei den in die Abberufe befinden sich noch andere Sterne auf den Briefen, die der Post nicht verständlich findet. Die Abberufe darf auch keinen Theil der Correspondenz bilden, sondern ist nur eine Anweisung für die Postverwaltung. Bei Paketen und Wertsendungen trägt die Post eine grobe Verantwortung; unverständliche Worte auf den zugelieferten Adressen können ja für uns unverständlichere Verfolgungen enthalten. Wir müssen das Publikum bei dem wachsenden Verluste davon bringen, daß es Abberufe schreibt, welche in der ganzen Verwaltung verständlich sind. Die polnischen Wähler fordern ihre Rechte auf, die Abberufe nur richtig polnisch zu schreiben, die Post müsse sie befriedigen. Es dauert nicht lange da ging die Hochzeit fort. (Heiterkeit.) Ich bin bestellt gelesen, die Sache zu säumen, und erlich keine befriedigende Verfügung; also seitens des Reichspostamts ist nichts Procedurales geschehen. Politische Abberufe, die früher nicht daran dachten, polnisch zu adressieren, fingen plötzlich an, um 50 und mehr eingeschlossene Briefe mit polnischen Adressen zu bringen. Nun lagen Abberufe vor mit Ortsnamen wie Glogowice und Pszczyna, das soll Glogow und Pszczyna heißen. (Heiterkeit.) Es handelt sich um eine Agitation, welche bei den Polen und im Centrum. Der Präsident willt um Hilfe. Bei den letzten Wahlen verschreibt man, Postbeamte zum Abberufen politischer Wahlplakate zu verhelfen. Wir müssen sie beschaffen, um sie dieser Verfolgung zu entziehen. Die Postverwaltung befindet sich in der Abwehr. (Zu den Polen gerendet): Haben Sie den Wohl. Ihnen Landsleuten zu sagen: Stellt die Agitation ein, schreibt nur deutliche Worte; politische Fälsche können nur Schwierigkeiten machen! Verdienstlichen Sie nur meine Rechte in Ihren Blättern! (Beifall reicht, läuft bei den Polen und im Centrum.)

Auf Antrag Schröder tritt das Haus in eine Besprechung der Interpellation ein.

Abg. Rozen (Centr.) führt aus: Es steht doch fest, daß auch die Abberufe nicht befriedigt wurden, die an sie höchstens waren. Aus der Rede des Staatssekretärs ging nur das Eine deutlich hervor, daß er selbst nicht bezeichnete. Die Vorgänge in der Oberpostdirektion Posen mithin aber gründlich untersucht werden. Die bestellten Beamten können sicher, daß sie viel polnisch, um Namen von politischen Zusätzen zu unterscheiden, und wenn das nicht der Fall ist, müssen wir verlangen, daß die Reichspostamt sie selbst, die so viel polnisch verstehen. Die obere Postbehörde muß rechnen, daß siebstägige Unterlagen sich dazu hergeben, Handlungsbedarf nebstreicher Art gegen eine politisch mißliche Partei zu leisten.

Gesetzestretter v. Podbielski erklärt: Ich habe während der vier Jahre meiner Amtsführung nie gehabt, daß politische Abberufe auf die Postbehörde Einsicht gebracht haben. Man muß doch zwischen gewöhnlichen Briefen und solchen Postsendungen, die welche die Postverwaltung die Verantwortung trägt, sehr unterscheiden. Bei letzteren müßten wir uns verstehen, daß wir nicht regelhaft gemacht werden. Daß Polen, wo Vorgänge bezogen sind, die Post kann, welche ist eine Untersuchung veranlassen. Gelehrte von Unterstaaten kommen vor.

Abg. Ritter (Soc.) stellt sich auf den Boden der Interpellation. In den politischen Landeskriegen besteht ein Ausnahmestandort. Es liegt eine Delegierung der Reichspost und der Verfolgung vor. Keiner spricht hierzu ausdrücklich von der Delegierung des Postverkehrs und Abberufes und wird vom Postpräsidenten v. Ritter wiederholzt zur Sache gerufen.

Abg. Müller-Sagan (Polit. Polssp.) stellt sich auf den Boden der Interpellation die politische Agitation durch die Vorgänge untersuchen wollen. Er, und wie er glaubt, auch die Mehrzahl seiner Landsleute, seien Gegner der polnischen Agitation. Die politischen Abberufe gäben nur die Abberufe und gerechte Beurteilung derjenigen zuzutrauen, die hierbei entstehen.

Abg. Müller-Sagan (Polit. Polssp.) bezeichnet das Vorbringen der Postbehörde als tendenziell und allgemein.

Gesetzestretter v. Podbielski wiederholt, daß es sich um keine Abberufe irgend welcher politischen Richtungen handeln nur um die Beweise einer Erhöhung des Postverkehrs handelt.

Abg. Dziedomski-Pomian (Pole) führt weitere Beweise an. Auf eine Declaratio sei ihm von der Postbehörde gewünscht worden, politische Abberufe seien ungültig, auf eine andere Declaratio, die lateinische Sprache sei

ebenfalls ungültig. (Heiterkeit.) Weiter möchte die bestätigten Schriftsätze als aus dem Jubiläumsjahr des Reichspostamts stammend dem Reichspostmuseum überreichen. (Heiterkeit.) Wie Schulz treffe auch den preußischen Minister des Innern, der fortwährend Anerkennungen politischer Orts- und Strafverfahren vornehme lasse. Die Interpellation bewege sich in rein sachlichen Sphären, denn Post und Gericht sollten überhaupt von jeder politischen Agitation fernbleiben.

Abg. Staudt (conf.) erklärt: Wie Consolation stimmen gegen die Bestätigung der Interpellation, weil wir verurteilen, daß die Angelegenheit auf das politische Gebiet verhoben wurde, was nicht gerechtfertigt ist. Leider ist dies geschahen, und zwar durch den nichtpolnischen Abgeordneten Rozen.

Abg. Stolberg (poln.) führt aus: Wie hörten am besten die Wohlhaber der polnisch sprechenden Deutschen, wenn wir dafür warten, daß sie möglichst zu Deutschen werden. Die Nationalitätskrisen müssen den Ausführungen Podbielski's vollständig zu Ende gehen und erfordern, daß die Polen die Ressentimente der Sprache wenigstens nicht verheimlichen sollen. Die Agitation bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Bonder (schr.) stimmt die Interpellation zu.

Abg. Ritter (Soc.) bemerkt: Dem Dr. Göttsche wird seine Engelmauer gegen unseres Willens nichts nützen. Es sollte sich auf den Standpunkt des früheren preußischen Admirals stellen, die Polen sein Leben und uns unsere Religion und Sprache erhalten.

Gesetzestretter v. Podbielski sagt: Wenn ich schulzen wollte, welche ich andere Mittel anwenden könnten und nicht auf solchem Wege gehen sollten. Das Rozen ist nicht schlecht, ist eine Art, die Wohlhaber einer öffentlichen Verhandlung erfordert.

Abg. Rozen (Centr.) erinnert nochmals, die Angelegenheit habe eine eminent politische Bedeutung.

Abg. Staudt (conf.) führt aus: In Süddeutschland weiß man nicht viel von den Polen, höchstens weiß man einmal etwas vom politischen Reichstag oder polnischer Minderheit. Nach der Deutschen Debatte möchte ich glauben, daß in einem politischen Reichstag das Edikt eines deutschen Minoritäts nicht so gebührend angeschaut werden sollte. (Heiterkeit.) Wie sind nicht so dumme, daß wir nicht wissen, was hinter der politischen Abberufsmäßigkeit steht. Wenn die Polen als wertvolle Bürger des deutschen Reichs gelten, dann sollen sie auch den großartigen Institut der Reichspost Empfangen zeigen.

Nach einigen Bemerkungen des Abg. Kunert (Soc.) bestätigt Abg. H. 5 am 5. Jan. (Breslau) die Wohlhaber.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Die Wohlhaber ist am 5. Januar, die Wohlhaber.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Bonder (schr.) bestätigt die Interpellation.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Die Wohlhaber ist am 5. Januar, die Wohlhaber.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angenommen. Einmal wurden die Anträge auf Abschaffung der Gütekennzeichnung und des Strafgebühren, sowie die Übertragungsberechtigungen in einer Reihe von Beispielen nicht angenommen und darüber nicht beschiedert worden. Die Belehrung bedroht augenscheinlich, die Postbehörde zu bringen, Postbeamte anzuklagen, die nicht nur politisch waren, sondern auch in politischem Sinne zu wirken geneigt sind.

Abg. Staudt (conf.) bestätigt: Eine ganze Reihe von Beispielen wurde aus dem vorgelesenen Bericht angen

abrechneten Wegen für eine selbständige Schieds-
richterung aufgebrochen habe. — Weiter sagt die Ver-
sammlung Kenntnis von einer Datschelde des Herrn
Korner für das ihm anzöglich seines 25jährigen Geschäftsjahrs
publiziertes Diplom und erklärte sich einverstanden mit
der Anholzung der Diplome für die Justizkammermeister. Nach-
dem die Versammlung noch den Innungswohnsitz, insbesondere
Herrn Obermeister Erler, für die vorstehliche Führung des
Geschäfts-Dienstes zum Aufstand gebracht hatte, fand sie ihren Ab-
schluß.

* Leipzig, 24. Januar. (Arbeiterbewegung.) Die Steinmetzgesellen haben eine Arbeitslosen-
kühlung verhängt. Darauf reagierten 170 Stein-
metze, die am 15. Januar d. J. in Leipzig anwesend waren, mit
25 Schlägen. Die übrigen 145 Schäfle waren erledigt, und
zwar gesammelt 5027 Taler.

— In den ersten Morgenstunden des 22. Januar sind zwei Individuen in einer an der Theresienstraße in Leipzig, Gutschrift geprägte Gartenabteilung eingedrungen und haben dabei 5 Hühner (1 schwarz, 2 gelb und 2 grau) gefestigt. 7 Tauben (2 grautägig, 2 rothischäig, 1 weiß, 1 blau und 1 rot), einen Hammer mit Nagelsieb und ge-
schmiedetem Schild, ein kleines Schild und eine Quantität Buttermilch gestohlen. Die beiden Einbrecher sind von einem Schuhmann kurz nach der That durch die Wiesenstraße bis in die neuen Par-
tialanlagen zwischen Schäfle und Götsche verfolgt worden, doch über gegen 2 Uhr Morgens in der Richtung nach Götsche ent-
kommen, wodurch sie den Schuhmann mit dem geschmiedeten Hammer über einem sogenannten Tischläger erheblich ver-
letzt verunstaltet hatten. Das Polizeiamt macht in der vor-
liegenden Nummer bekannt, daß auf die Ermittlung der Thäter eine Belohnung von einhundert fünfzig Mark ausgeschafft ist und daß ladendreiche Mitteilungen bei der Criminałabteilung des Polizeiamtes anzuzeigen sind.

— Am Nachmittage wurde heute Nachmittag ein 6 Jahre alter Knabe von einem Radfahrer umgefahren und, da er Verletzt an die Tischaussteine anschlug, am Kopf erheblich ver-
letzt. Man brachte den Knaben nach der III. Sanitätsklinik, wo ihm die erste Hilfe zu Theil wurde.

— An der Friedstraße lag sich heute Nachmittag ein 12jähriges Mädchen durch Brüderchen auf leichten Willk einer Ver-
brennung beider Unterarme zu, so daß sie in ärztliche Behandlung genommen werden mußte.

* Schwerin, 24. Januar. Auch die hierigen Militärt-
vereine werden eine Feier des Kaiser's Geburtstags
veranstalten. Diese findet unter Mitwirkung des Männer-
gesangs an Sonntag Abend im "Schlesischen Hof" statt.
Die Gesellschaft hat diese Feier Störl übernommen.

* Großherzoglicher-Bundestag, 24. Januar. Der Gemeindesatz
hat beschlossen, gegen den Enteignungsantrag der
königlich preußischen Staatsbank wegen des Bahnüberanges im
Zuge der Feldstraße nochmalige Gegenvorstellungen zu er-
heben und neue Vergleichsborschüsse zu mögen. — Den Grund-
stückseigener im Großherzogtum Würzburg, deren Grabenlängen bei
einer möglichst verantworlichen Revision in ungenügendem Zustande
befunden wurden, soll aufgezeigt werden, dieselben bis
1. Juli dieses Jahres in ordnungswürdigem Zustand zu bringen.

* König, 24. Januar. Der dienstige Gemeindesatz,
Herr Mancke, ist vom Gemeindesatz auf sein Sohne
weitergeleitet worden. — Die hierigen Gesellschaften sind
durch Besitz der Gemeindesatz angeworben worden, der ein-
treitende Gläubiger ist oder Schnecke die Fußsohle nicht mehr
mit Füße, sondern ausschließlich mit Sand zu bedekken. Das
nötige Steuermaterial soll an verschiedene Pünktchen des Ortes
gelagert und von dort von den Handelsbürgern unentzüglich einge-
tragen werden können.

* Dresden, 24. Januar. Die von dem Verein für Geistig-
keit zu Hoyerswerda gehaltene 14. allgemeine Ge-
staltungsausstellung wird noch den vorliegenden An-
meldezeitraum recht zahlreich besucht. Als Preisträger werden die
Herrn Spatzenkörner aus Görlitz, Bademeister Höller aus
Leipzig und F. H. Seeling aus Altenburg-Markendorf am
26. Januar ihres Amtes wollen. Die Ausstellung wird vom
27. bis 29. Januar geöffnet sein. Da viele hervorragende
Sächsisch mit wertvollen Werken auf der Ausstellung vertreten sein werden, ist der Besuch bestens empfohlen.

* Chemnitz, 24. Januar. Nach einer Mitteilung der
heutigen "Leipziger Zeitung" haben die Beobachtungen
zwei der geschäftsführenden Ausschüsse des Deutschen
Lehrervereins und den Helfern, zunächst interessirten Kreisen be-
züglich des Tagungsortes der nächsten deutlichen Lehrerversam-
mlung zu dem Ergebnis geführt, daß die nächste deutliche
Lehrerversammlung — Plauen 1902 — hier in
Chemnitz abgehalten werden soll. Wie uns von unterschiedeter
Seite mitgetheilt wird, sind die dazu nötigen Vorbereihungen
mit großem Eifer und Geschicklichkeit in Gang gesetzt und
sind von dort von den Handelsbürgern unentzüglich einge-
tragen.

* Brandenburg, 24. Januar. Um viertausend Taler bel-
iegt durch die hohen Kohlenpreise verhöhrte Notlage eine
willkommene Unterstützung zu gewinnen, hat der hierige Wohl-
thätigkeitsverein "Marienverein" um Weihnachten 300 Centner
und heute weitere 200 Centner Kohlen zur Vertheilung
gebracht.

* Sangerhausen, 24. Januar. Die anfangs gelegten Be-
stechungen zeigen einen gefühlvollen Eindruck, der
die Höhe fallen geht hin. Das Eis geht allmählich fort.
Der Wasserstand ist wenig über Normal. Auf der Stromelbe
des Flusses zeigt sich meist eine breite Eisfläche. — Im Vor-
ort Gainsdorf liegt bei der Gemeindeschule in der
Gasse des Unabhängigkeits eines Sozialdemokrat. Die Ord-
nungsträger bestellten ein in geringer Zahl an der Wahl.
Bemerkenswert ist aber, daß ein 96 Jahre alter Gutsbau-
zügler sein Wahlrecht ausübt.

* Reichenbach, 24. Januar. Der Haushalt 1901
unter großer Rücksichtnahme Österreichs schließt
bei einem Gesamtbudget von 587529 M mit einem durch
Gewerbe zu bedenken Beträchtung von 303492 M.

* Gotha, 24. Januar. In den laufenden Jahren in dieser Stadt stattfinden werden, der Geistl. und Künstler-
kreise der Reichsstadt, dem Bundesstaat nachstehenden An-
meldeform einer Denkschrift zu überreichen: "Der Bedarf
erforschung der Bundesstaat, die Verwaltungsbüroren zur Gewerbe-
ordnung, den Neuanträgen in Sachsen, betreffend, ob ver-
hoffen, daß die Verwaltungsfähigkeit der Zollbehörden, Schiffs-
zoll Dr. Niedert in Leipzig, Dr. med. Schiebel in Leipziger
Gotha, Bezirkssatzl. Oberarzt Dr. Siegel in Leipzig, Dr. med.
Höglund in Gotha, Dr. med. Müller in Eisenach, Dr. med.
Wenzel in Schleiz; b. im Regierungsb-
ürgt. Chemnitz: Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in
Weimar, Dr. med. Schiebel in Gotha, Dr. med. Schiebel in
Chemnitz, Dr. med. Zimmermann in Chemnitz, Sanitätsärztl.
Dr. med. Breitbach in Gotha, Dr. med. Müller in Eisenach;
c. im Regierungsbürgt. Leipzig: Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med.
Koch in Leipzig, Dr. med. Koch in Gotha, Dr. med. Koch in
Eilenburg, Dr. med. Koch in Grimma, Dr. med. Koch in Leipziger
Gotha, Bezirkssatzl. Dr. med. Koch in Rochlitz, Dr. med.
Thüring in Leipzig; d. im Regierungsbürgt. Leipziger
Gotha: Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Koch in Leipziger
Gotha, Bezirkssatzl. Dr. med. Koch in Rochlitz, Dr. med.
Thüring in Leipzig; e. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; f. Schleiz: Bezirkssatzl. Dr. med.
Dreßler in Altenbergh, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; g. Schleiz: Bezirkssatzl. Dr. med.
Dreßler in Altenbergh, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; h. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; i. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; j. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; k. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; l. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; m. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; n. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; o. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; p. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; q. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; r. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; s. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; t. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; u. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; v. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; w. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; x. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; y. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; z. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; aa. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; bb. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; cc. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; dd. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; ee. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; ff. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; gg. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; hh. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; ii. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; jj. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; kk. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; ll. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; mm. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; nn. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; oo. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; pp. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; qq. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; rr. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; ss. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; tt. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; uu. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; vv. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; ww. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; xx. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; yy. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; zz. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; aa. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; bb. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; cc. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; dd. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; ee. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; ff. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; gg. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; hh. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; ii. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; jj. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; kk. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; ll. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh; mm. im Regierungsbürgt. Weimar:
Bezirks- Sanitätsärztl. Dr. med. Dreßler in Weimar, Dr. med.
Wenzel in Schleiz, Dr. med. Wenzel in Schleiz, Dr. med.
Schömann in Altenbergh

— Hasen —

**Rohrleben, Rehleben u. Blätter,
Dresdner Gänse,
I. Tauben, Pouarden,
Trutten, Kochhühner,
J. Enten, J. Hähnchen u. J.
Alle diese lebend und auf Eis.
B. Krabs, Tel. Nr. 7007.**

Freitag Schlachtfest.
Gesamtheit eines besonders magere Brat-,
Schnitzel und Leberwurst.

Dietzel's Wwe., früher Krotzsch,
Delicatessen-Großh. Brauereistrasse 10.

**Junge Prima
Hammerleuten**

zur Tafelkarte der W. 0. 4,- belief
Rohrleben, sehr geschlank, geräucherte
Hammerleute zum Zwiebacken, bestens
zum Rösten oder zum Braten.

Aug. Hollens, Bad Neuenhau.

Prima Ochs- u. Rinderfilet

ob hier gegen Rader verfeindet.

Augustin Hollens, Meistermeister,

Großherstl. Fleischerei, Bad Neuenhau.

Speisefkartoffeln

(weiße) liefern v. Oesterre. 3,- bei Haus

Rittergut Höhrling bei Leipzig.

Belincke.

Holsteiner Karpfen,

blutrot und fett, à W. 0. 3,-

frisch, großer Blatt, à W. 0. 4,-

lebende Spiegel-Karpfen, W. 0. 4,-

große Karpfen, W. 0. 4,-

Caviar

extra, große Blatt, à W. 0. 4,-

extra, große Blatt, à W. 0. 4,-

Estragonen Kr.-Kummer, Dose 2,-

"Pell. & Canard" - "Eichardine"

in S. S. Dose 12,-

"Leverque" 1,- Dose 20,-

"Estragonen Kr. Kummer" 1,- Dose 25,-

"Kraut in Aspic" 1,-

Kieler Sprotten,

z. Räucherung, W. 0. 5,- und 12,-

v. russ. Sardinen im Pickles 1,-

amerikan. H. Marinen 1,-

Lipziger Fischhalle, Straße 34.

Täglich frische Sendungen:

Seefische,

Grüne Heringe à W. 0. 20,-

Silber-Lachs à W. 1,- u. 1.20

Leb. Spiegelkarpfen, Schleie, Aale,

Her. Weller-Lachs.

K. Thurm, Reichstr. 39.

Caviar,

Ia. Astrach. à W. 6. 8. 10. 12. 14. 16

Ia. Beluga, ungesal. à W. 16. 18. 20

■■■ Ia. Pürkelzung., grosse à 4. 6. 8

Sardell. à W. 10. 14. 16. Capern 100. 130.

Ste. -Spargel 1. Pfd. 80. 90. 2 Pfd. 150. 175.

Gem. Spargel 2 Pfd. 75. 90. 110. 145.

Erbsen 2 Pfd. 50. 70. 90. Schnittbohnen 37.

L. Allerlei 1 Pfd. 70. 2 Pfd. 150. Pilze billig.

Kirschen 2 Pfd. 75. Gem. Früchte 120.

Erdbeeren 2 Pfd. 130. Mirabellen 100.

Preisselbeeren 2. Dose 45. 55. 5. Pf. 195.

Nicolaus Klessig & Co., Nicolai-

Sprottbücklinge

a. Blatt 75. 85.

Sprottbücklinge, groß, à Blatt 1.40.

Brötzbällinge, groß, à Blatt 1.40.

K. Thurm, Reichstr. 39.

Verkäufe.

Bullen, Herrschafts-, Zins- und

Geschäftshäuser, sowie Baupläne

bei im Auftrag zu verkaufen

A. Uhlemann, Berliner Str. 7, I. Tel. 5369

1 Villenbausatz, 2120 Quadratm., für

per Quadratm. für 5. 50. 6. zu verkaufen.

Mr. E. 288 Billde b. Bl. Königsgäßl. 7.

Areal

in Leipzig-Eintritsch.

Quellstr. 4. Eintritsch., zw. mit Gleis-

anschl., à 4'. 6. zu verkaufen durch

E. Schubert, Gedächtnisstraße 18.

Groß. Speculationsareal

in Wahren,

anfangs günstig, zu verkaufen. Nach

2-3 Jahre leicht mit je wenig Preis

10.000. 12.000. 14.000.

Off. z. 1. nur von erprobten Selbststif.

erb. z. 1. 1012 Billde b. Bl. Königsgäßl. 7.

Bauplatz

mit prächtigen großen Bäumen, an der

Wendestraße von Gotha, w. d. zu verkaufen.

Selbststif. Billde b. Bl. Königsgäßl. 7.

Wichtig für Großindustrie

Gutes Fabrikareal an Weißgerber-

straße, Wendestraße, Gleislinie, sofort,

an zwei Selbststift. zu verkaufen.

Offiz. unter L. N. 699 an Rudolf

Mosse, Leipzig.

Leutzsch.

Baupläne zu Sandhäusern

an Leutzsch-Straße billig im Ganzen

oder einzeln zu verkaufen.

Offiz. von Selbststift. erb. unter

Z. 112 Billde b. Bl. Königsgäßl. 7.

Gasthof in Thüringen

mit Materialversandhandlung und Fleischerei,

großen Obst- u. Gemüsewaren, Fr. ca. 3000 M.

Wurstgäng. zu verkaufen. Preis 34.500. 4.

Offiz. erb. u. N. 809 Billde b. Bl. Königsgäßl. 14.

Gasthof m. Gast. Garl. u. B. T. Königsgäßl. 8.

Restaurant mit Saal, Garten und

Reisebogen am Westen, sehr gut gelegen,

die bewohnte Wohnung sofort zu ver-

kaufen. Offiz. unter N. 31 in die Exped.

Offiz. unter N. 31 in die Exped.

Leutzsch.

Baupläne zu Sandhäusern

an Leutzsch-Straße billig im Ganzen

oder einzeln zu verkaufen.

Offiz. von Selbststift. erb. unter

Z. 112 Billde b. Bl. Königsgäßl. 7.

Verkauf.

Infolge plötzlichen Ablebens des Inhabers der Fa. Carl Lange ist das in Leutzsch, Kreuzstraße Nr. 6, gelegene Hausratgeschäft, nebst einem Hintergebäude, Pausa- und Polsterwarengeschäft sofort unter entsprechenden Bedingungen zu verkaufen. Räderer erhalten die Erben, Leutzsch, Kreuzstraße 6.

Für Industrielle, Fabriken, Brauereien.

Gebrüder Hirschfeld sollen die in Frau. Pausa gelegene Gründstücke, Pausa Straße Nr. 22, mit Gewerbe, Hof, zw. zur Kreuzstraße durchsetzenden Gärten als Gewerbe, und das anliegende Grundstück, Pausa Straße Nr. 20 und Kreuzstraße Nr. 22, in welchen dieser Räderer ebenfalls wie, neben Bauplatz verkaufen werden. Die Räderer überlässt ebenso einen Januar 1901.

Vorläufiger Kühn, Bettlerstraße 9, 1.

Besonderer Verhältnisse halber

ist in centraler Lage von Chemnitz ein großes, gut verkehrtes Eckhaus mit Kellern

Restaurations- und Hotel-Betrieb,

passend auch für Special-Anstalten,

bei nur 20 Mille Abstand unter conlonten Bedingungen zu verkaufen.

Selbststift. erhalten das Waren unter Offiz. E. 0. 34 „Invalidendank“, Chemnitz.

Geschäfts-Verkauf.

Für jungen Ausländer der Colonialwaren-Branche bietet sich Gelegenheit im Hause ein lange Jahre diente. Colonialwaren-Geschäft sehr preiswert zu übernehmen. Offiz. unter V. 475 i. d. Bl. d. Bl. Katharinenstraße 14, erb.

Stiller Theilhaber

mit ca. 50.000,- Reichsmark Gewinn über 20%, letzter Jahresumsatz 100.000,-

Theilhaber

mit ca. 50.000,- Reichsmark Gewinn über 20%, letzter Jahresumsatz 100.000,-

Theilhaber

mit ca. 50.000,- Reichsmark Gewinn über 20%, letzter Jahresumsatz 100.000,-

Theilhaber

mit ca. 50.000,- Reichsmark Gewinn über 20%, letzter Jahresumsatz 100.000,-

Theilhaber

mit ca. 50.000,- Reichsmark Gewinn über 20%, letzter Jahresumsatz 100.000,-

Theilhaber

mit ca. 50.000,- Reichsmark Gewinn über 20%, letzter Jahresumsatz 100.000,-

Theilhaber

mit ca. 50.000,- Reichsmark Gewinn über 20%, letzter Jahresumsatz 100.000,-

Theilhaber

mit ca. 50.000,- Reichsmark Gewinn über 20%, letzter Jahresumsatz 100.000,-

Theilhaber

mit ca. 50.000,- Reichsmark Gewinn über 20%, letzter Jahresumsatz 100.000,-

Theilhaber

mit ca. 50.000,- Reichsmark Gewinn über 20%, letzter Jahresumsatz 100.000,-

Theilhaber

mit ca. 50.000,- Reichsmark Gewinn über 20%, letzter Jahresumsatz 100.000,-

Theilhaber

mit ca. 50.000,- Reichsmark Gewinn über 20%, letzter Jahresumsatz 100.000,-

Als Obermeister

Ein einschmiedeles Unternehmen mit Steinmetz und Bildhauer am Kreisamt Chemnitz wird die praktische, erfahrene Person, die ein entsprechendes Fach theoretischer Bildung und gängige die Güte besitzt, eine größere Anzahl Untergetriebe zu beschäftigen und zu leiten — gesucht.

Anreihungen mit ausführlichen Knochen über Alter und Familienvorstellungen, über

bestimmte Ausbildung und Gehaltsanprüche, wünschlich unter Beilage einer Porträtaufnahme erbeten unter T. 645 in **Klausenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Lehrlings-Gesuch.

Für meine kleine Tochter, eine, Gab- und Gewerbeschule, welche sie der Oberste einen mit einer Schaffenskunst ausgerüsteten Lehrling, welche Tüchtigkeit an der Branche hat. Gebraucht wird nicht gefordert. Besuch des kleinen Tobias der Handels-Gesellschaft unter C. A. Dresler, Petersstraße Nr. 30.

Commis,

tidlicher Verkäufer in Deco., Chris., ca. 20 Jahre, für bestes Messer u. Waren-Geschäft einer Dienstzeit, p. bald ob. 1. März gesucht. Off. unter P. 1000 in die Expedition d. Blattes.

Für ein nationales Agenturgeschäft ist der Kenntnis (Wollen, Säume u. c.) nach eine brauch- und sprachkundige, absolut tüchtige Sekretärin für.

Comptoir und Reise

Der Sohn gehabt. Rücksichtslos und höflich-
stümlichkeiten werden bedauern.

Off. Offerten mit genauer Angabe des
Reisevermögens und mit Photographie erbeten
unter Z. 5780 in die Expedition d. Blattes.

Von jedem reich. Ich. Februar o. wird ein
mit allen Contoarbeiten vertrauter

junger Mann

für das Sonnen eines Fabrikarbeitschöpfes
gesucht. Offerten mit Photographien sind
unter Z. 5785 an die Expedition

bestes Messer zu richten.

Brandschuldiger Lagerist

für Betonement und Zementwaren in gross
per sofort sonst später gesucht. Offerten
mit Photographien u. Gehaltsanträgen unter
A. H. 332 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

In Qualität und Quantität bestens.

Kontakt. Kontakt. P. 6. Gültig. Grindmann,
Blumenstraße 14.

Graveur

für Arbeit in Schrift-
zug, oder selben, der
für einzelne mit, fügt
Car. Wünschens. Fabrikstraße 10.

Tüchtigen Präger

für Stempelpressen suchen

L. Bisch & Kuntze, Grenzstr. 23.

Werkmeister.

Für ein neues, großes industrielles Werk-
zeugbaubetrieb wird für die mechanische
Mechanik ein tüchtiger Mechaniker gesucht,
der Erprobung sonst in der Ausbildung
von Reparaturen an den verhältnissamen
Festigkeiten, wie auch in der Umrüstung
von Maschinenkenntnis.

Gef. Offerten mit Vorbericht, Prüfungsaufnahmen und Gehaltsanträgen erbeten u.
Z. 5786 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein junger Arbeitsschöpfer

Monteur

auf Stahlstahlmühlen für aufwärts.
Gef. Offerten unter Z. 588 in die Expedi-
tion dieses Blattes erbeten.

Sattlergehilfe

für Sattelplatten oder Sattelsoße sofort oder
später für dauernde Beschäftigung in Lohn
gesucht.

Gebürtiger Jungen, Sattlergehilfe,
Plauen 1. B.

Ein tüchtiger

Bruchmeister

mit 10—15 Jahren tüchtiger Steinbrecher,
Böhrer und Bohrger. wird sofort gesucht.
Offerten unter Z. 657 in **Hausenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Für Schneider!

Eine tüchtige, praktisch erprobte Wiener
Schneiderin soll jungen tücht. Schneider vollzählig
aus. **Wunderlichstraße 5, III. Unt.**

Friseurgehilfe,

eine tüchtige Friseur- und Haarschneiderin,
die sofort bei gutem Lohn in Stellung
setzen will.

Ernst Engmann, Böhl, Weißer,
Mittendorf, Z. A.

Barbierehilfe

gesucht. Barbierehilfe gesucht Warner. Et. 14.

Echte für meinen Park und Schönheit-
garten einen fleißigen, tüchtigen

Gärtner,

welcher kleine Gärten mit über-
nehmen will.

Stellung angenehm u. dauernd, euent.
Gedenkstätten. Offerten mit Gehalts-
ausnahmen und Photographie unter
Z. 5794 an die Expedition d. Blattes.

Junge Frau, gelehrter Gärtner, zur
Unterhaltung und Pflege eines kleinen
Gartens und andere ähnliche u. gleich-
langer Tätigkeit bei einem Gutelebt.

Mit Jungfräulein zu wenden

Reichenstraße 27, part.

Gonditor-Gesuch.

Tüchtige Gonditor, leichtfertiger Arbeitser, der sofort 1. setzt 15. Februar in gute
Stellung gesucht. Gonditor erwünscht.

Gonditor zum Schweizercafé,
Sonne, Böhl, Leipzig.

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Kellner,

sagt über 24 Jahre, aber nur Neuanfang,
ist von grün. Cottus 200. & vor erster
Bild. Offerten unter L. J. 691 in **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Großmeister wird ein junger

Krystall-Palast-Theater.
Gastspiel von:
Milla Barry
vom Carl Schultze-Theater in Hamburg,
Carl Maxstadt als Carlsbader Curgast,
sowie das grossartige Januar-Ensemble.
Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten 4.-20.

Battenberg.
Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.
12 Kremos 12. ? Salerno?
sowie weitere 9 Spezialitäten.
mittwoch, den 30. Januar
Benefiz für Herrn Bernhard Mörbitz.
Nur Billets zum Voraus bei Herrn Franz Stein, Markt 16, und Battenberg.

Palmengarten.
Täglich geöffnet! Eintrittspreis: Erwachsene 1.-, Kinder 50.-
Heute Freitag von 5 Uhr ab: 50 Pf.
Von 8 bis 11 Uhr Abends: **Concert** des Musikkorps des Inf.-Rgts.
No. 134 (Jahrow).
Sonntags, 27. Januar: **Fest-Concert** des Musikkorps
des 179. Rgts.
Dauerkarten für 1901 werden an Wochenabenden 9-12 und 3-6 (Sonne abends 9-12) Promenadestrasse 1, Einzeldauerkarten auch an den Cassenstellen des Palmengartens ausgetauscht.
(Familienkarte A. 25.-, Einzelpackung A. 12.-)

Panorama.
Heute grosses
Carnevalistisches Concert
ausgeführt von der vollzähligen Capelle des 107. Regiments.
Direction: Kgl. Musikdirektor Walther.
Streichmusik. — Anfang 8 Uhr.

Heute Spezialität:
Bayerische Kalbshaxen.
Bestgepflegte Riebeck'sche und echt Bayerische Biere.
Oswald Schlinke.
Das Riesen-Turnier-Billard 3 x 100 von der Firma Benwick Balke Collender Comp. New York ist im Billardsaal zur Benutzung aufgestellt.

TIVOLI.
Heute Freitag, Abends 8 Uhr:
Grosse humorist. Soirée
der Leipziger Sänger
aus dem Krugk. Palais: Bischoff, Seidel, Klein, Jentsch etc.
Vollständig neues Programm.
Neu! Ohm Krüger in Europa.
Eintritt 30.-. Vorzugs- u. Züngekarten gültig.

Burgkeller.
Bathaus. Hento Reichstrasse.
Grosses Familien-Concert,
ausgeführt von der Capelle Eyle. Dir. Franz Eyle.
Abends von 6 Uhr an: Karpfen poln. Pichelsteiner Fleisch. Carl Steineck.
Biere hochstelin.
Nr. Sonntag, den 27. Januar:
Zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät Kaiser Wilhelms II.
Grosses patriotisches Concert.

Hôtel de Saxe.
Täglich grosse Concerte.
Weinstuben z. Dürkheimer.
am Blüherplatz, vis-à-vis Hotel Palmbauer, Berberstrasse 2-4.
Vorzüglich Weine. Nummerlose Bedienung.
E. Schoebel's Weinstuben.
50 Windmühlenstrasse 50. Telefon 3308.
Wein in Flaschen und Gläsern. Sämtliche Delicatessen der Saison.

Thür. Dörfchen
Thomasstrasse 15. Telefon 6480.
Heute
Großer chinesischer Kappabend
aber: Der Karneval in Peking.
Gut Wändeler Bockbier, exquisiter Stoff.
Heute Abendkabinett reizvoll.
Will. Schäemann.

Hôtel Schloss Drachenfels.
Heute Freitag, den 25. Januar, Abends 8 Uhr:
Concert, Ball und Schlachtfest.
Capelle Günther Coblenz.

Freitag, den 1. Februar 1901:
Redoute élégante. Vollständig neue Decorationen.
Die zur Vertheilung gelangenden Prämien liegen im Etablissement zur Anzahl aus.

Deutsche Reichshallen Leipzig-Volkmarssdorf,
Elisabethstrasse.

Heute Freitag, den 25. Januar
Großer öffentlicher Maskenball
in sämmtlich feucht dekorierten Sälen. Heute Abend 7 Uhr.
Fahrgelegenheit die ganze Nacht.

Johannapark-Teich.
Die Eisbahnen sind wieder eröffnet.
Rosenthal-Teich.

Schwanenteich-Eisbahn.
Geöffnet bis 10 Uhr Abends.

Eisbahn Scherbelbergteich
sicher zu befahren.

Eisbahn Albertpark. Unter 10.-

Eisbahn auf der Pleiße nach Connewitz
bis zur hohen Brücke
heute wieder eröffnet.

Schöne und erstaunliche Bahn Leipzig.
Die Fischer-Innung zu Leipzig.

Restaurant
Hôtel de Pologne.

Sauerbraten mit Koss.

Restaurant
Palast-Hôtel Ritterstrasse

Vorabl. Mittagstisch & 1.25 von 12-3 Uhr.
Von 6 Uhr Abends täglich Spezialgerichte.
Inhaber Georg Herbold.

Börsen-Restaurant.
(Inh. E. Haberkorn.)

Heute sowie jeden Freitag Abend
Grosses Fisch-Essen.
Pr. Holl. Austern, 10 Stück 1.10.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstraße und Glacébonaden.
Januar Bruno Fröhlich, gegenüber dem Kratzsch-Schl. Tel. 4880.

Hente Schinken in Brodteig.
Reichelbuck-Culmbach, Nr. 111. Unter 25.-

Rottig's Restaurant,
18 Schulstrasse 16.
Hente: Schinken in Brodteig.

Kunze's Garten
Grünmaischer Steinweg 14. Johannistegasse 9.

Heute Thüringer Klösse.
Hochfeste Biere. Döllnitzer Rittergutsweise.
Friedrich Müller.

Künstlerhaus Centralstr. Nr. 10.
Heute Schlachtfest.

Aufbau von Tischen: Vorl. — Früh vom 9 Uhr an. Waffeln und frische Wurst.
Schlesische Blätter u. Leberwurst. Es bietet eigentlich ein E. Böhme.

Thüringer Hof. Heute grosses
Schlachtfest.

F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.
Heute Schweineschlachten.

Gosenschenke - Eutritzscher.
Grosses Schlachtfest.

Goldner Helm, Eutritzscher.
Heute Schlachtfest. Gut gepflegte Gose.
W. Julius.

Cajeri's Gosenstube „Ohne Bedenken“, Gohlis.

Schlachtfest.



Erlanger Brauhof,
vom. P. Mieder,
Rathausstrasse 20 - Leipzig 1900.
Heute Schweinsknochen mit Koss und Meerrettich.
Morgen Salatbrot.

Verloren wurde am Sonntag ein goldenes
Kettenarmband
mit 3 Perlen. Gegen gute Belohnung abgegeben. Blauegger Straße 11, 1. Etage.

Elb. Tannen-Allee von Eng. h. Thomas
Feste verl. Ufer von Eng. h. Scholten
Von-Straße 26, hinter 11. Hörgat abgäng.

Entlaufen
am Mittwoch große schwarze Dogge mit gelben Lederschlauch und Maulkorb.
Abgegeben gegen Belohnung
Braukirche 31, L. Meyer.

Verloren abgäng. am Mittwoch grobe schwarze Dogge mit gelben Lederschlauch und Maulkorb.
Abgegeben gegen Belohnung
Braukirche 31, L. Meyer.

Elsterthal L.-Schleissig. Heute früher
Schnellkuchen, Schweinsknochen.
Exquisite Biere und Käse.

Zill's Tunnel. Speckkuchen,
Schweinsknochen.
Louis Treitler.

Hähle's Gosenstube, Große Tuchhalle.
Heute Speckkuchen. Gute ganz vorzüglich.

Freitag, den 25. Januar 1901, Abends 8 Uhr
im Wintergarten-Saal des Zoologischen Gartens:
Physikalischer Experimental-Vortrag
des Herrn Dr. Rich. Schulze, Leipzig.
Es zahlreichen Freunden lädt ein
das Directorium.

H. K. S. C. V.

Die in Leipzig anwesenden Angehörigen des H. K. S. C. V.
gestattet sich unterfertiger S. C. zu dem am Sonntag, den
27. d. M., 12 h. c. t. im Saale des Theaterrestaurants stattfindenden

Kaiserfrühschoppen
und zu der sich daran anschliessenden Fahrt nach dem Gosen-

dorf ergebenst einzuladen.

Der S. C. zu Leipzig.
Das z. Z. präsiderende Corps Guestphalia.
L. A.: Stecher, Guesthalter. (XXX, XXX)

Chor-Verein des Gewandhauses.
Heute, Freitag, Abend 7 Uhr im kleinen
Saale des Gewandhauses

Chor-Uebung.
Leipzig, 23. Januar 1901.
Die Gewandhaus-Concertdirection.

Leipziger Singakademie.
Uebung heute: Jahreszeiten, Damen 1.-7 Uhr, Herren 8 Uhr, Schule.
Montag: Damen allein: 1.-7.-9 Uhr, Lehrerverelashane, Kramerstrasse 4.

Kaufmännischer Verein.

Heute Freitag, 25. Januar 1901, Abends 8 Uhr, dritter und letzter Vortrag
des Herrn Professor Dr. Marcus: „Grundzüge der sozialen und soziologischen Ge-
schichte im 19. Jahrhundert“.

Verein katholischer Kaufleute — Leipzig

Nach der am 9. Januar a. e. überholten ordentl. Generalsversammlung besteht der
Vorstand für das Jahr 1901 aus folgenden Herren:

Julius Johannes Lindner, stell. Vorsitz.
Kaufmann Raymond Schröder, L. Vorsitzender,
Bankbeamter Wolfgang Greif, II. Vorsitzender,
Kaufmann Paul Schmidt, Schriftführer,
Johannes Arendes, Güller,
Karl Jaense, Bibliothekar.

Dor Vorstand.

Deutsche Reichsfechtklasse
selbständiger Verband Leipzig, Jur. Person.
General-Versammlung

Dienstag, den 22. Februar a. e., Abends 8.-9 Uhr, im Stadt-
teiler (Völker Hof), Rittergasse 1.
M. Hille, Verbandssekretär u. 1. Vorsitzender.

Geflügel-Ausstellung in Zwönitz

vom Sonntag, den 27., bis 29. Januar.

Sam. Nachl. lädt freundlich ein.

das Comité.

Dreitägiges Monstre-Preisscat-Turnier
in Leipzig

veranstaltet vom Leipziger Cataverein.

Samstag, 5. Februar, Spielstätte 1/2.-3/4. pre. Voist.

1. Spieltag: im Grossen Saale des „Hotel Stadt Nürnberg“.

I. Preis: A 500. II. Preis: A 300. III. Preis: A 200.

Öffentliche Beteiligung von mindestens 600 Teilnehmern vorausgesetzt.

Verbot und Einschränkungen s. Vorschriften 1. 4.75 verläufen Zeit. Herm.
Dittrich, Holzstraße 6, Telefon 32 und 3. Zumsteinstrasse.

